



Euronat, der ideale Ort für eine erste FKK-Erfahrung.
Entdecken Sie FKK mit Ihrer Familie.

Sie befinden sich in einem FKK-Bereich,
wo Sie das Recht haben, nackt zu leben!

EURONAT, **Die FKK-Charta**

SELBSTACHTUNG

Respektieren Sie die Nacktheit, wann immer das Wetter es erlaubt.
Nacktheit ist am Pool, am Strand und in den Sanitäranlagen Pflicht.
Sie verpflichten sich also, Nacktheit zu praktizieren und von Personen, die von Ihnen abhängig sind (Familie, Gäste usw.), praktizieren zu lassen.
Badebekleidung, Bikinis und Strings sind verboten.
Gesunder Menschenverstand ist jedoch angebracht.
Toleranz besteht für bestimmte sportliche Aktivitäten, für Frauen zu bestimmten Zeiten und bei Jugendlichen.

RESPEKT VOR ANDEREN

Kein zweideutiges Verhalten, Voyeurismus oder Exhibitionismus, das Kinder und Erwachsene schockieren könnte, wird toleriert.
Jede Gruppe oder Person, die diese Grundregel nicht respektiert, muss Euronat sofort verlassen.

Denken Sie daran :

Körperhygiene ist unerlässlich.
Intimer Schmuck oder Piercings sind verboten.
FKK ist familienfreundlich und gesellig.
Höflichkeit, gute Umgangsformen und Respekt vor der Privatsphäre jedes Einzelnen sind unerlässlich.

Fotografieren und Filmen mit allen Mitteln, einschließlich Mobiltelefonen, ist ohne Genehmigung der Personen im Sichtfeld verboten.

Außerhalb des Einkaufszentrums, der Aktivitäts- und Freizeitbereiche sind die Bungalowbereiche und der FKK-Campingplatz EURONAT ein Ort der Ruhe und Erholung. Lärmbelästigung ist zu vermeiden.

RESPEKT VOR DER UMWELT

FKK vermittelt ein außergewöhnliches Freiheitsgefühl durch den Kontakt mit natürlichen Elementen: Sonne, Wasser, Wind.

Nacktheit bringt Nähe zur Umwelt und sensibilisiert für ihre Fragilität.
Die außergewöhnliche und erhaltene Natur des FKK-Bereichs von EURONAT muss geschützt werden.

Jeder muss:

Die Düne und den Strand respektieren und keinen Müll hinterlassen.
Keine Bäume oder Sträucher schneiden, keine Wildblumen pflücken, besonders auf der Düne, die ein sehr fragiles Ökosystem ist.
Abfall trennen und die vorgesehenen Container benutzen.
Wasser sparen, wann immer möglich.
Hundebeutel für unsere tierischen Freunde verwenden (an der Rezeption erhältlich).
Autos vermeiden. Fahrräder und Gehen bevorzugen. Fahrzeugnutzung ist auf 20 km/h begrenzt mit absoluter Priorität für Fußgänger und Radfahrer.
Alle Einrichtungen respektieren.
Bei Rauchern einen Aschenbecher benutzen.